

3. Transgender Film Festival

Das Festival präsentiert neue Spiel- und Dokumentarfilme über Personen, die zwischen den Polen Mann - Frau ein neues Selbstverständnis suchen oder finden. Damit verbunden sind neue Rollenbilder, veränderte Körper- und Kleidungs-Auffassungen, die zu einer reizvoll faszinierenden Vielfalt in unserer Welt beitragen. Ein wichtiges Anliegen ist Sichtbarkeit (visibility) verbunden mit positiven, nicht-diskriminierenden Wertungen. Toleranz und Anerkennung werden angestrebt. Zum Festival im Traum-Kino Kiel kann jede Person kommen, Experten und einfach Leute, die mehr erfahren wollen. Es werden viele Gäste aus Norddeutschland erwartet, weil Festival und CSD dieses Jahr am selben Wochenende stattfinden und eine Reise an die Förde noch lohnender machen - für beide Veranstaltungen eine Win-Win-Situation.

Eine neue Freundin

Regie: Francois Ozon
Francois Ozon, Frankreichs queere Ikone, hat einen Film über einen Transvestiten gedreht, der sich im Laufe des Films immer mehr traut.
Donnerstag 28.5. um 17.45 Uhr



South Beach On Heels

Regie: Dmitry Zhitov
Doku über die schrille, teils groteske Drag-Queen-Szene von Miami (USA).
Donnerstag 28.5. um 20.00 Uhr



In The Turn

Regie: Erica Tremblay
Doku über ein Mädchen, das in Kanada keine Akzeptanz bekommt und in den USA bei den Rollergirls des Vagine Regime herzliche Aufnahme erfährt.
Tolle Verbindung von Trans* und lesbischer Szene.
Donnerstag 28.5. um 22.15 Uhr



52 Tuesdays

Regie: Sophie Hyde
Spielfilm aus Australien. Ein Mädchen in der Pubertät hat schon einiges zu bewältigen, mit sich selbst und mit der Familie. Die Eltern leben getrennt. Die Mutter fühlt sich als Mann.
Starker, einfühlsamer Film!
Freitag 29.5. um 17.45 Uhr



Something Must Break

Regie: Ester Martin Bergs- mark
Aus Schweden kommt dieser Film und Ester Martin Bergsmark hat ihn in Szene gesetzt. Es geht um die Freundschaft und Liebe zwei junger Männer. Einer von ihnen nennt sich Sebastian/Elli.
Freitag 29.5. um 20.00 Uhr



Pink-Kurzfilmprogramm:

What is Perfect von Dmitry Zhitov,
Roxanne von Paul Frankl,
Warte auf mich auf dem Grund des Swimmingpools von Aron Krause,
Ich bin dann mal Barbara von Guerreiro do Divino Amor,
Brace von Sophy Holland und Alicya Eyo,
Tonight It's Me von Dominic Haxton,
Change Over Time von Ewan Duarte
Freitag 29.5. um 22.15 Uhr

Patong Girl

Regie: Susanna Salonen
Eine Familie aus Hamburg macht Urlaub in Thailand. Der Sohn verliebt sich in Fai...
Ein sehr schöner, einfacher Liebesfilm
Samstag 30.5. um 16.00 Uhr



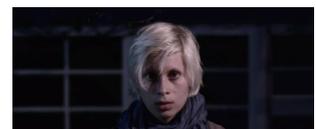
Gardenia

Regie: Thomas Wallner
Dokumentation über eine Tournee älter Transvestiten und Transsexueller. Es gibt zwei Möglichkeiten: versteckt leben oder auf der ganz großen Bühne
Samstag 30.5. um 17.45 Uhr



Der Spalt

Regie: Kim Schicklang
Ein kritischer Film, der sehr viel von dem, was wir als gewohnt und "normal" auffassen, in Frage stellt. Visuell souverän von Kim Schicklang in Szene gesetzt.
Samstag 30.5. um 20.00 Uhr



Rocky Horror Picture Show

Regie: Jim Sharman
Oldie, aber immer noch schwer angesagt. Tim Curry wurde hier zur Trans-Ikone
Samstag 30.5. um 22.15 Uhr

Die CSD-Demo geht am Samstag-Mittag 30. Mai in der Fußgängerzone am Asmus-Bremer-Platz los, abends ist in der Trauma die Abschlussparty.

Beim Filmfest ist es so, dass nach jeder Vorstellung diskutiert wird. Man kann sich Filme einzeln zum Normalpreis angucken, es gibt aber auch die empfehlenswerte Idee, sich dem Filmrausch hinzugeben und mit einer Dauerkarte alles zu gucken.

www.transgender-film-festival.de